

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 10: **Schul- und Sportbauten = Établissements scolaires et installations sportives = School buildings and sports facilities**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

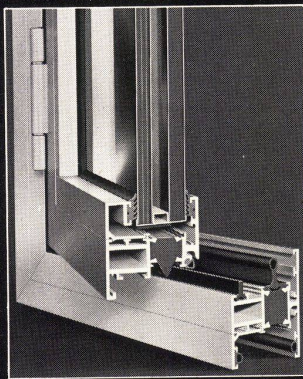
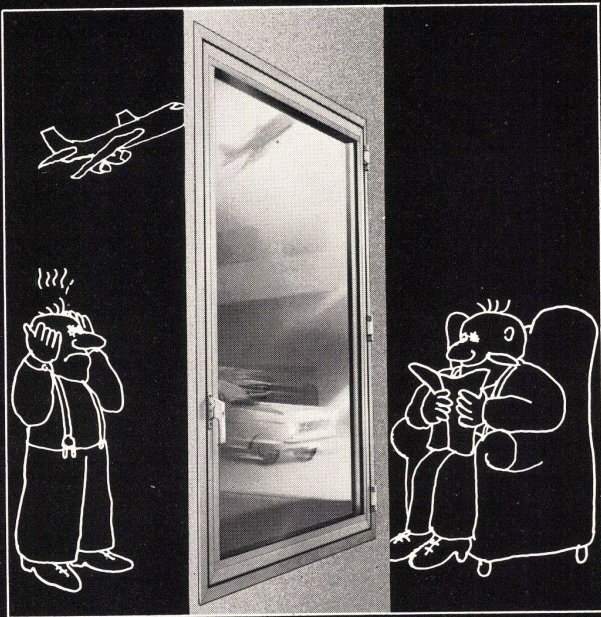
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LÄRM

kein Problem, dank dem
umweltfreundlichen vollisolierten
hädrich-Schalldämmfenster
Modell ALSEC-HZ 65·SD
mit den maximalen Prüfergebnissen



Verlangen
Sie den
ausführlichen
Prospekt
und techn.
Beratung
bei

 **hädrich ag**

Metallbau, HZ-Konstruktionen,
Profilpresswerk

8047 Zürich, Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52

Buchbesprechungen

Victor Gruen

Die lebenswerte Stadt

Paul-List-Verlag, München. 176
Seiten. Paperback DM 16.-.

Victor Gruen, einer der erfolgreichsten Architekten unserer Zeit, entwickelt in diesem Buch auf der Basis seiner praktischen Erfahrungen in vielen Ländern eine realisierbare Konzeption zur Um- und Neugestaltung der Städte, insbesondere der Stadtkerne. Eine der dringlichsten Forderungen des Autors ist die nach kompakter Gestaltung der Siedlungsgebiete und effizienter Nutzung städtischen Bodens für alle menschlichen Funktionen; statt «Entflechtung» empfiehlt er die Schaffung «multifunktionaler» Zentren mit größtmöglicher Verflechtung; anstatt der «verkehrsgerechten» Stadt fordert er «stadtgerechten» Verkehr. Eingehend berücksichtigt Victor Gruen auch die gesellschaftspolitischen, soziologischen und ökonomischen Aspekte, von denen die moderne Stadtplanung heute ausgehen muß, wenn sie im human-ökologischen Sinne wirksam werden will.

Victor Gruen, 1903 in Wien geboren, lebt seit 1938 in den Vereinigten Staaten, ist einer der erfolgreichsten Architekten unserer Zeit. In den USA als «Vater des Einkaufszentrums» und «Vater der innerstädtischen Fußgängerzonen» apostrophiert, entwickelte er Revitalisierungsprogramme für Stadtkerne in zahlreichen Ländern.

Neuerscheinung:

Werner Batt / Beat Wegmüller

Bauliche und Technische Anforderungen an ein Leichtpflegeheim

Eine empirische Untersuchung bei Heimleitern und Betagten. Zu beziehen: Verein für Schweizerisches Heimwesen VSA, Wiesenstraße 2, 8008 Zürich. 163 Seiten, Fr. 14.-. Ab 1. Oktober 1976: Seegartenstraße 2, 8008 Zürich.

Firmennachrichten

VR 90

Mit der Einführung der neuen Verbund-Raffstore VR 90 ist es der Firma Emil Schenker AG in Schönenwerd gelungen, eine echte Marktlücke zu decken. Eine Vielzahl der hervorstechendsten Eigenschaften von Lamellenstoren und Rolläden konnten in harmonischer Weise in einem einzigen Produkt vereinigt werden:

1. Die neue VR 90 erreicht einen einzigartigen Abdunkelungsgrad.

In der Lamellenunterkante ist eine Verschlusslippe eingezogen.

2. Das Senken der Storen erfolgt in einer offenen, um 37° geneigten Lamellenstellung. Beim Heben der Storen stellen sich die Lamellen horizontal. Damit wird auch während der Bedienung eine maximale Lichtausbeute im Rauminnern gewährleistet. Das unerwünschte Abdunkeln des Raumes beim Bedienen der Storen fällt somit weg. Diese drei direkt einstellbaren, vorgegebenen Lamellenstellungen (um 37° geneigt, horizontal und geschlossen) bringen den unschätzbaren Vorteil, daß keine Zwischenstellungen gesucht und mühsam eingestellt werden müssen. Die sogenannte Senkstellung mit 37° Lamellenneigung (Arbeitsstellung) wurde aus dem Sonnendiagramm errechnet. Mit dieser Neigung wird erreicht, daß während des Großteils des Tages keine lästigen Lichtschlitze zwischen den Lamellen entstehen und somit keine direkte Blendung durch die Sonne erfolgt. Beispiel: bei Lamellenstellung 37° keine direkte Sonneneinstrahlung von:

April und August 7.20 bis 17.50 Uhr
Juni 6.30 bis 18.30 Uhr.

Selbstverständlich können die Lamellen – wo dies erforderlich ist – jederzeit bis zur horizontalen Hebestellung geöffnet werden. Der Vorteil der geneigten Senkstellung läßt sich speziell bei motorisierten Storen ausnützen, indem durch Drücken des ersten AB-Knopfes diese Arbeitsstellung gleichzeitig auch Endstellung ist und die Storen somit, ohne weiteres Verstellen, in dieser Stellung belassen werden können. Ein zusätzlicher Vorteil bietet sich damit speziell auch bei größeren Anlagen, weil sämtliche Storen direkt angesteuert die gleiche Lamellenstellung aufweisen und somit ästhetisch das gewünschte gleichmäßige Bild ergeben. Mit dem zweiten AB-Knopf können die Storen mit einem einzigen Knopfdruck geschlossen werden.

3. Geräuscharm – ein besonderes Kennzeichen der neuen Store. Es sind Kleinigkeiten, welche sich kumulieren und zu lästigen Störgeräuschen führen. Besonders das bekannte Klappern der ungedämpften Lamellen! Deshalb wurde bei der VR 90 die beste Lösung realisiert: Die in den Lamellen eingezogene Verschlusslippe dient gleichzeitig als Geräuschkämpfungslippe.

4. Alle diese Vorteile wurden durch eine neuartige, patentierte Lamellenverbindung erreicht, welche gleichzeitig eine bisher unerreichte Betriebssicherheit garantiert: Die neuentwickelten Lamellen werden mit einer Metallöse direkt an die Tragschnur befestigt. Damit erfolgt die Kraftübertragung direkt und kann auch nach jahrelangem Gebrauch und durch schädliche Umwelteinflüsse nicht gestört werden.

PATENTGESCHÜTZT
 DESIGN PATENT
 CH-8306 BRÜTTISELLEN

OTTO KOLB DESIGN AG
 TEL. (01) 833 11 19

**DER ARCHITECT PLANT +
 DER BAUHERR RECHNET + DIE FÜSSE GEHEN AM LIEB
 STEIN AUF SICHERN + ANGENEHMEN KOLB-TREPPEN.**

A-TYP 60/95 NORM
 B-TYP 60/115 GEBÄUDE
 C-TYP 60/125 STUFT
 D-TYP 45/95 TÜR
 E-TYP 45/90 FACHWERK
 G1-TYP 11/90 SPANNUNG
 G2-TYP 11/75 TÜR
 G3-TYP 11/60 TÜR
 H-TYP H1 11/90
 H2 11/75
 H3 11/60
 NEU-TYP K1-4
 80-90

KOMBINATIONEN
 auch
 mit
 KOMBINATIONEN
 KOMBINATIONEN
 KOMBINATIONEN

OTTO KOLB DESIGN AG
 OTTO KOLB DESIGN AG
 OTTO KOLB DESIGN AG

NEU-TYP H
 NEU-TYP K

5. Eine gleichbleibende, angenehme Lichtatmosphäre wird durch die kraftschlüssige, patentierte Wippe erreicht, welche jede Lamellenstellung im Ruhestand arretiert und verhindert, daß zum Beispiel die Storen bei starkem Windeinfluß geschlossen werden. Es ist eine Selbstverständlichkeit, daß der neue Storentyp VR 90 rigorosen Tests unterworfen wurde, bevor er auf den Markt gebracht wurde. Windkanalversuche im Flugzeugwerk Emmen bei Vollast bewiesen, daß eine absolute Wettertuchtigkeit garantiert werden kann. Tragschnüre und Aufzugbänder wurden durch Xenobewitterungstests auf ihre Standhaftigkeit gegen Wettereinflüsse ausgiebig geprüft. Der Einbau der VR 90 erfolgt in einem Raffstorenstrich von mindestens 12 cm Breite. Die Sturzhöhe ist etwas größer als bei den bisher bekannten Lamellenraffstoren mit gebördelten Lamellen. Alle übrigen technischen Einbauerfordernisse entsprechen den bereits bekannten Lamellenraffstoren.

Als Abnehmerkreis für die VR 90 kommen z. B. in Frage:

Schulen. Hier können die vorzüglichen Abdunkelungseigenschaften mit den Sonnenschutzseigenschaften kombiniert werden. Für Film- oder Diavorführungen fallen Verdunklungsstoren und Vorhänge weg.

Büroabteilungen. Vorgegebene Arbeitsstellungen ohne Abdunkelung des Raumes während der Bedienung. Einheitliche Lamellenstellungen: Verstellen erübrigt sich.

Wohnbauten. Rolläden mit guter Abdunkelung während der Nacht (speziell im Sommer erwünscht!). Lamellenverstellmöglichkeit während des Tages (wichtig auch bei Alterswohnungen!), und für alle, die auf Geräusche allergisch sind – also eine Store für jedermann.

Die Besonderheiten der neuen Konstruktionen erforderten eine besondere Bezeichnung, weshalb der Name Verbund-Raffstore gewählt wurde. Damit wird auch in Ausschreibungen und Offerten die Sonderstellung dieses Produktes hervorgehoben. Im eigentlichen Sinne kann aber wohl gesagt werden, daß mit der Verbund-Raffstore VR 90 die Tür für eine neue Storengeneration geöffnet wurde.

Emil Schenker AG

Neue Wettbewerbe

Steinhausen: Kirchen- und Begegnungszentrum

Die katholische Kirchengemeinde Steinhausen und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde des Kantons Zug veranstalten gemeinsam einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Gestaltung des kirchlichen und gemeinschaftsbil-

denden Bereichs des Gemeindezentrums.

Der Wettbewerb wird öffentlich ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Zug heimatberechtigt sind oder mindestens seit dem 1. Juli 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben. Die Wettbewerbsunterlagen können beim katholischen Pfarramt, Zugerstraße 6, Steinhausen, abgeholt oder angefordert werden. Allfällige Fragen zum Wettbewerbsprogramm sind schriftlich bis 18. Oktober 1976 unter dem Stichwort «Kirchen- und Begegnungszentrum» ohne Namensnennung des Fragestellers dem katholischen Pfarramt, Zugerstraße 6, 6312 Steinhausen, einzureichen. Die eingegangenen Fragen und die entsprechenden Antworten werden allen Teilnehmern zugestellt. Bericht und Pläne sind bis 24. Januar 1977, das Modell bis 4. Februar 1977 dem katholischen Pfarramt, Zugerstraße 6, 6312 Steinhausen, einzureichen.

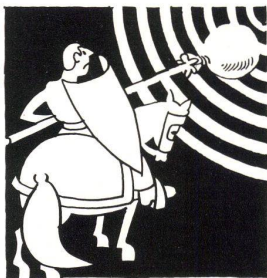
Thun BE: Progymnasiumsturnhallen Ittenmatte

Die Einwohnergemeinde Thun BE veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Progymnasiumsturnhallen. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1976 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Amtsbezirk Thun haben. Fachpreisrichter sind Pierre Lombard, Stadtbaumeister, Thun, Martin Vogel, kantonales Hochbauamt Bern, H. R. Burgherr, Lenzburg, Peter Lanzrein, Thun, Rudolf Meuli, Minusio. Die Preissumme beträgt Fr. 25 000.–. Für Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 5000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Spielhalle 24 x 44 m, unterteilbar, Normalturnhalle 12 x 24 m, Schulschwimmbecken 16,6 x 8 m, Krafraum, Garderoben zu Turnhallen und Schwimmhalle, Geräteräume, Materialraum, Sanitätsraum, Abwartraum, Toilettenanlage, Eingangshalle, Zivilschutz, Räume für technische Einrichtungen, Umgebung: Spielfeld, Hartplatz, Geräteanlagen, Parkplätze. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 100.– beim Stadtbaumamt Thun bezogen werden. Abgabe der Entwürfe bis 3. Dezember.

Herisau: «Obstmarkt» in zwei Stufen

Die Einwohnergemeinde Herisau veranstaltet einen Wettbewerb in zwei Stufen für das Gebiet «Obstmarkt» in Herisau. In der ersten Stufe sollen Vorschläge für eine Verteilung der vorgesehenen Nutzungen und Baumassen für eine architektonische Gestaltung der den Obstmarkt umgebenden Ge-

Bevor man Lärm bekämpft, muss man wissen wie.



Lärmbekämpfung ist eine wichtige Angelegenheit geworden, um sie Amateuren zu überlassen.

Wir sind Experten für den Lärmschutz und verfügen über eigene Forschungsstätten und Akustiklabors in Zürich. Wir haben Produkte und Systeme für optimalen Lärmschutz.

Sie profitieren von der jahrzehntelangen Erfahrung der Unikeller-Gruppe, einem international führenden Hersteller von Lärmschutz-Systemen.

Kompetent im Lärmschutz



Siegfried Keller AG
 Lärmschutz
 8306 Brüttisellen
 Telefon 01/833 02 81

ein Unikeller-Unternehmen